

Corps vor Erfurth, um es zu nehmen, bleiben müssten. Demgemäss wurden die im Marsch begriffenen Truppen sogleich angehalten, und es bezogen dieselben von Bussleben über Friemar bis Gamstaedt die daselbst liegenden Dörfer als Nachtquartier.

Heute als am 28. d. (M.) kehre ich mit diesen Truppen wieder um und werde Erfurth auf dem rechten Ufer der Gera von Ilversgehofen bis zum Steigerwalde einschliessen. Man verspricht das dazu gehörige schwere Geschütz von Oesterreichischer Seite herbey zu schaffen. Es wäre dies wohl sehr zu wünschen, denn mit meinem Feldgeschütze würde ich nichts ausrichten. Die Kayserlich-Russischen Truppen werden auf dem linken Ufer der Gera die Ciriaksburg und den Petersberg einschliessen. Der General Graf Pahlen ist bestimmt, mit der Cavallerie, die entbehrt werden kann, noch über Eisenach dem Feinde zu folgen. Ich habe ihm die 3 Cuirassier-Regimenter und eine reitende Batterie unter dem Befehl des General v. Roeder mit gegeben.

Hauptquartier Gotha, den 28. October 1813. v. Kleist.

Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 265 f.

Nr. 311.

Bericht des Majors v. Plotho an den König über den Vormarsch der Verbündeten. 28. Oktober.

Ew. Königlichen Majestät habe ich die Ehre in tiefster Unterthänigkeit zu melden:

dass den 26. October des Morgens um 9 Uhr die Parade der russischen Garden im Lager bei Uhla gewesen, und dass zugleich auch das Tedeum über den so glorreich erfochtenen Sieg bei Leipzig gesungen worden ist.

Der Kaiser von Oesterreich verlegte hierauf sein Hoflager nach Tanrode, so wie der Kaiser von Russland das seinige nach dem kleinen Städtchen Kranichfelde; das Hauptquartier des Feldmarschals Fürsten Schwarzenberg war nebst der 1ten Kolonne, die aus der Oesterreichischen Armée gebildet wird, in Elfeld; der General Graf Barklay mit den preussischen und russischen Reserven oder der 2ten Kolonne war in Kranichfelde, und der General Kleist hatte sein Hauptquartier in Wiesenbach unweit Erfurt, wohin heute Seine Königliche Hoheit der Kronprinz abreiset.

Die Oesterreichische Armée erhielt heute abermals eine neue Eintheilung, dadurch veranlasst, dass in der Schlacht bei Leipzig 4 Generale todt, und 8 verwundet worden sind, allein ich bin aller Mühe ungeachtet ausser Stande, diese Eintheilung Ew. Königlichen Majestät allerunterthänigst überreichen zu können.